

## Protokoll der ordentlichen Sitzung der Quartierkommission Länggasse-Felsenau (QLä)

Montag, 28. Januar 2008, 20.00 Uhr

Länggass-Träff, Lerchenweg 35, 3012 Bern

### Präsenzliste

Anwesend	Konrad Guggisberg	Leitung
	Monika Amsler	EVP
	Pascal Blanc	Länggass-Leist
	Rania Bahnan Buechi	GLF
	Arnold Forter	Engelhalde
	Katharina Habermacher	Verein Kind, Spiel und Begegnung
	Jörg Heiniger	Länggass-Träff
	May Isler	KassiererIn
	Daniel Kast	CVP
	Ursula Marti	SP
	David Stampfli	SP
	Regine Strub	Länggass-Blatt
	Gustav Tribolet	GB
	Beat Wermuth	AG Planung und Verkehr
Protokoll	Mirjam Graf	
Gäste zu Trakt. 3	Dr. Marcel Brühlhart Dr. Stefan Blättler	Gesamtprojektleiter EURO 2008 Kommandant Police Bern / Leiter TP Sicherheit EURO 2008
	Stefan Lanz Markus Schneider	Police Bern Informationschef Police Bern
Gast zu Trakt. 4	Nicole Stutzmann	Alters- & Versicherungsamt Stadt Bern
Gäste zu Trakt. 9	Fritz Meier Bernhard Müller	Anwohner Anwohner
Entschuldigt	Thomas Beyeler Moser Jean A. Perrochon Christine Schaad Hügli Stefan Signer Urs Walter	Leist Engelhalbinsel FDP FDP Länggass-Leist Paulus Kirchgemeinde

### Traktanden

1. Traktandenliste
2. Genehmigung des Protokolls vom 03. Dezember 2007
3. Abarbeitungsstelle im von Roll Areal, vorgestellt durch Dr. Marcel Brühlhart (Gesamtprojektleiter EURO 2008) und Dr. Stefan Blättler (Kommandant Police Bern, Leiter TP Sicherheit EURO 2008)
4. Generationenprojekte im Quartier, vorgestellt durch Nicole Stutzmann
5. Abnahme Rechnung 2007 und Budget 2008
6. Wahl Geschäftsführer, Konrad M. Guggisberg
7. Aushang in Infokästen, Reinigung
8. Standort der Sitzungen
9. Varia

### 1. **Traktandenliste**

K. Guggisberg begrüsst die TeilnehmerInnen sowie M. Graf, als stv. Protokollführerin, zur ersten QLä-Sitzung im 2008.

Das Traktandum 7, „Aushang in Infokästen, Reinigung“ wird zurückgezogen.

Die Traktandenliste wird genehmigt.

### 2. **Genehmigung des Protokolls vom 03. Dezember 2007**

Das Protokoll vom 03. Dezember 2007 wird mit bestem Dank an die Verfasserin genehmigt.

### 3. **Abarbeitungsstelle im von Roll Areal** vorgestellt durch

Dr. Stefan Blättler (Kommandant Police Bern, Leiter Teilprojekt Sicherheit EURO 2008)

Der Gesamtprojektleiter der Euro 2008, Dr. M. Brühlhart, hat an der QLä-Sitzung vom 17. Oktober 2007 über die Euro 2008 und die Auswirkungen auf das Quartier informiert. In der Zwischenzeit sind diverse Fragen aufgetaucht.

Dr. S. Blättler informiert, dass im Länggassquartier keine 3. Publicview-Zone geplant ist. Als einzige „Belastung“ für das Quartier ist ein Abarbeitungszentrum (Festhalte- und Wartezentrum FWZ) auf dem von Roll Areal geplant. Obschon Bern die host city mit den tiefsten Risikospielen darstellt, ist die Planung eines „worst-case“ Szenario unvermeidbar.

Anhand Folien wird über das Abarbeitungszentrum (Festhalte- und Wartezentrum FWZ) informiert.

Wichtigste Informationen wie folgt:

- Gemeinsame Planung mit deutscher Polizei, analog WM 2006
- grosser vorübergehender / überdimensionierter Polizeiposten, Warteraum
- kein Gefängnis, keine Übernachtungen, keine Entlassungen vor Ort
- separate Betreuungsstelle für schwer alkoholisierte Fälle
- Police-Mitarbeiter 24-Std. vor Ort
- Abklärung der Räumlichkeiten, notwendige Infrastruktur etc. hat nur Option von Roll Areal ergeben

Der Ablauf im Festhalte- und Wartezentrum sieht wie folgt aus:

- Anhaltung / Festnahme / Transport
- Empfang (Durchsuchung, Erfassung)
- Überführung in Zellenbereich
- Personalien- und Sachverhalterfassung
- Befragung
- Entscheid über weiteres Vorgehen – Rückführungen

Die Planung wird nach einheitlichen Grössenverhältnissen in allen vier Host Cities vorgenommen. Geplant ist der Betrieb im ganzen Juni, wobei die drei Spieltage (09., 13. & 17.6) sicher als Spitzentage angesehen werden.

Abschliessend weist Dr. S. Blättler darauf hin, dass Bern mit den ausgelosten Spielen (Holland, Italien, Frankreich und Rumänien) grosses Glück hatte und von einem angenehmen Fanaufkommen ausgegangen wird.

Die Fragen seitens der QLä-TeilnehmerInnen werden durch die Gäste wie folgt beantwortet:

- Zusätzliche Polizeipräsenz innerhalb des von Roll Areals wird vorhanden sein. Dabei handelt es sich jedoch nur um professionelle Betreuung und nicht analog den Botschaften mit Angehörigen der Armee.
- An den drei Spielabenden wird von max. 500 Personenanhaltungen ausgegangen. An den übrigen max. 30.
- Der Personentransport erfolgt via eigener Fahrzeugflotte – kein ÖV. Sanitäre Anlagen sind vorhanden, auch ist die Abgabe von Getränken (notfalls auch einfache Snacks) vorgesehen.

- Bezüglich der Sicherheitsvorkehrungen (Gitter, Draht) am von Roll Gebäude sind die Abklärungen noch am laufen. Mit Sicherheit ist keine „Festung“ geplant.
- Die Problematik von allfälligen Quartieremissionen ist Aufgabe der Polizei. Während den drei Spieltagen, wie auch während der ganzen EM-Dauer, wird eine enorme Polizeipräsenz vorhanden sein (insb. Wankdorf, Stadtzentrum).

Herr Dr. S. Blättler bedankt sich für das Interesse. Er ist gerne bereit, zu einem späteren Zeitpunkt neu oder aber über weitere Themen zu informieren.

#### 4. **Generationenprojekte im Quartier**, vorgestellt durch

Nicole Stutzmann, Projektleiterin im Alters- und Versicherungsamt der Stadt Bern,  
[www.ava.bern.ch](http://www.ava.bern.ch)

N. Stutzmann erläutert anhand von Folien über das Generationenprojekt welches im 2004 gestartet wurde.

Generationenprojekte sind Veranstaltungen bei denen aktive Auseinandersetzungen/ Begegnungen/Aktivitäten etc. zwischen der älteren und jüngeren Generation stattfinden. Die Generationenprojekte werden durch das BSS unterstützt, Projektstart war im 2004.

Ziele der Generationenprojekte sind:

- Positivere Altersbilder
- Förderung der Solidarität zwischen den Generationen
- Integration und Partizipation der verschiedenen Generationen

Gründe für deren Durchführung sind:

- Generationsübergreifende Beziehungen sind nicht selbstverständlich
- Förderung gemeinsamer Lebensräume und Tatsachen
- Nur durch persönliche Erfahrungen kann Akzeptanz und Toleranz entstehen
- Nutzung der Ressourcen aller Bevölkerungsteile

Beispiele von Generationenprojekten:

- Erzählkaffees
- gemeinsames Kochen/gemeinsame Mittagessen
- Theateraufführungen und Organisation von Festen
- SeniorInnen im Klassenzimmer
- Gegenseitige Unterstützung und Hilfe

s. auch [www.generationen.ch](http://www.generationen.ch)

In der Länggasse laufen zZ keine Projekte.

Da eine gute Verankerung der Generationenprojekte in den Quartieren und Stadtteilen wichtig ist, ist N. Stutzmann über den Aufbau eines Netzwerkes mit direkten Ansprechpersonen angewiesen. Seitens der QLä werden als mögliche interessante Vertretungen die Pauluskirche sowie das Jugendtreff Bronx gemeldet. Jörg Heiniger weist auf den zwei mal stattfindenden Sozialrapport hin und wird die entsprechenden Adressen an Nicole Stutzmann weiterleiten.

#### 5. **Abnahme Rechnung 2007 und Budget 2008**

*Rechnung 2007*

Die Kassiererin M. Isler erläutert die vorgelegte Erfolgsrechnung 2007, die einen Aufwand sowie Ertrag von je CHF 76'502.60 (inkl. GA's) ausweist (siehe Anhang).

*Mitgliederbeiträge*

M. Isler sammelt den Mitgliederbeitrag für das Jahr 2008 ein. Dieser beträgt analog dem Vorjahr CHF 1.- pro Mitgliedorganisation.

### *Revisionsbericht*

A. Foster verdankt die saubere Rechnungsführung der Kassiererin und erläutert den von ihm verfassten Revisionsbericht.

Sein Vorschlag zum Anlagewechsel auf ein Depositenpostkonto, zwecks Erhöhung der Zinsen, wird durch die Kassiererin geprüft.

Die Erfolgsrechnung 2007 wird genehmigt.

### **Budget 2008**

Dem Antrag, zur Budgeterhöhung in der Öffentlichkeitsarbeit für die zwei Neuzuzügerveranstaltungen um Fr. 1'500.-- im 2008, wird stattgegeben. Im Rahmen der „Webseite“ werden zusätzliche CHF 1'000.- für deren Überarbeitung budgetiert.

Demnach erhöht sich die gesamt Öffentlichkeitsarbeit von Fr. 4'000.-- auf Fr. 6'500.-- .

Das Budget 2008 wird mit den zwei oben erwähnten Zusätzen genehmigt und verabschiedet.

### **6. Wahl Geschäftsführer, Konrad M. Guggisberg**

K. Guggisberg wird für eine weitere Amtsdauer von zwei Jahren als Geschäftsführer einstimmig gewählt. Sein Amt wird verdankt.

### **~~7. Aushang in Infokästen, Reinigung~~**

### **8. Standort der Sitzungen**

Die QLä Sitzungen können weiterhin im Länggass-Träff durchgeführt werden. Pro Jahr sind 5-6 Sitzungen geplant.

Bereits festgelegte Termine sind: **21. April** und **30. Juni 2008**. Leider ist jedoch der 21. April im Länggass-Träff bereits besetzt, so dass noch ein anderer Sitzungsort gesucht werden muss.

### **9. Varia**

#### **Umweltag 2008**

Dieser findet am 08./09. August statt.

#### **Begrüssungsveranstaltungen für Neuzuzüger:**

Durchführungsdaten im 2008: 24. Mai und 25. Oktober

#### **Neuer Infrastrukturstandort Forsthaus West - Kehrlichtverwertungsanlage (KVA) & neuer Stützpunkt für die Berufsfeuerwehr Bern [www.forsthaus-west.ch](http://www.forsthaus-west.ch)**

Die beiden langjährigen Quartierbewohner F. Meier und B. Müller weisen auf die obenerwähnte Gemeindeabstimmung vom 24. Februar 2008 hin. Gemäss Abstimmungsempfehlung des Stadtrats wurde diese mit 69 Ja-Stimmen (0-Nein-Stimmen und Enthaltungen) befürwortet.

F. Meier und B. Müller weisen auf noch wichtige unklare Fragen und Ungereimtheiten hin.

Insbesondere werden die folgenden Aspekte angesprochen:

- Holzkraftwerk ohne Bahnanschluss => Transportvorgehen?
- Wald- und Industrieland
- Standort im Wald?
- Aufforstung
- Kosten?

Die Aspekte werden intensiv diskutiert.

Weiteres Vorgehen:

Die Mehrheit der QLä entscheidet, im Hinblick auf die Abstimmung vom 24. Februar 2008, die Bevölkerung medial auf ihre Bedenken hinzuweisen. K. Guggisberg wird gemeinsam mit F. Meier ein entsprechendes Schreiben verfassen.

**Grosse Schanze – Auftrag Medienmitteilung aus QLä-Sitzung vom 03. Dezember 2008**

Ein Brief wurde vom Geschäftsführer an den Stadtpräsidenten geschrieben mit einer gleichzeitigen Medienmitteilung an die Zeitungen der Bund und Berner Zeitung. Ein entsprechender Artikel erschien im Bund.

David Stampfli präzisiert, dass die Äusserung im Artikel über die Entwicklung der Grossen Schanze, zum rechtsfreien Raum seitens der SP nicht unterstützt wird.

**20-jährige Jubiläum Verein Kind, Spiel und Begegnung**

Aus diesem Anlass findet am 14. Juni 2007 im Türmli-Schulhaus ein grösseres Fest für jung und alt statt. Alle Gäste wie auch Mitarbeitangebote sind willkommen.

**EURO 2008 – Informationsveranstaltungen zum Festhalte und Wartezentrum Von Roll**

Die Mehrheit der QLä spricht sich für die Durchführung von einer Infoveranstaltung für die Quartierbewohner aus.

**Nächste Sitzung**

Diese findet am **21. April 2008** statt. Räumlichkeit noch offen.

Ende der Sitzung: 23.00 Uhr

Für das Protokoll

Mirjam Graf

Anhang:

- Trakt. 5, Erfolgsrechnung 2007